



Wegweisendes Integrationsprojekt sorgt für mehr Effizienz

Soarian Clinicals im Hospital da Luz, Lissabon

Answers for life.

SIEMENS

Die Workflow-Experten

Das workfloworientierte Krankenhausinformationssystem (KIS) Soarian® Clinicals von Siemens zeichnet sich durch die Fähigkeit aus, klinische und administrative Abläufe im Kranken-

haus flexibel zu unterstützen. Unsere Soarian Spezialisten kennen nicht nur die Software wie ihre Westentasche, sondern besitzen auch das nötige Branchen- und Prozess-Know-how, um

komplexe Einführungs-, Anpassungs- und Integrationsprojekte erfolgreich umzusetzen – für optimierte Prozesse und mehr Effizienz. Zwei Beispiele zeigen wir auf den nächsten vier Seiten.

Wegweisendes Integrationsprojekt sorgt für mehr Effizienz

Integration von KIS, Terminmanagement und Radiologiesystem im Hospital da Luz in Lissabon

Im Hospital da Luz wurde erstmals Soarian® Clinicals mit dem Terminmanagementsystem Soarian® Scheduling und syngo® Suite¹ integriert. Abteilungsübergreifend konnte damit der Prozess von der klinischen Anforderung, über Terminplanung und Generierung einer Radiologiearbeitsliste, bis hin zur Rückübermittlung von Befund und Bildern durch den Radiologen optimiert werden.

Das Hospital da Luz (HLUZ) in Lissabon, eines der modernsten privaten Krankenhäuser in ganz Europa, ist das Vorzeigeprojekt des privaten Krankenhausbetreibers Espírito Santo Saúde (ESS), der hier Schritt für Schritt seine Vision verwirklicht: ein hochmodernes Klinikum mit einer integrierten IT, die elektronisch gesteuerte, interdisziplinäre und papierlose Prozesse ermöglicht, Arbeitsabläufe effizienter macht und das Personal bei seiner

täglichen Arbeit optimal unterstützt. „Moderne Kommunikationssysteme auf dem neuesten technologischen Stand spielen eine immer wichtigere Rolle für den Erfolg eines Krankenhauses“, erklärt Raúl Martins, Chief Information Officer (CIO) im Hospital da Luz. Um ein möglichst reibungsloses Zusammenspiel aller Systeme zu gewährleisten, bezog ESS nahezu die gesamte technische Klinikinfrastruktur seines Hauses aus einer Hand – von Siemens.



„Die Integration von KIS und Terminplanung ermöglicht die effiziente Reaktion auf Terminierungsanforderungen, wie sie im Klinikalltag durch komplexe Geschäftsabläufe entstehen.“

Raúl Martins, CIO am Hospital da Luz, Lissabon

1) syngo Suite enthält das PACS syngo Imaging und das Radiologieinformationssystem syngo Workflow.



Das Hospital da Luz umfasst neben einem Allgemeinkrankenhaus mit 135 Betten auch ein Pflegeheim und ein Seniorenwohnstift mit 115 Privatwohnungen. 2008 verzeichnete das Krankenhaus rund 340 000 ambulante und 16 000 stationäre Patientenaufenthalte.

Integrierte Systeme für komplexe Prozesse

Siemens lieferte auch die Informationssysteme, die zentral und in den mehr als 40 Fachabteilungen die klinischen und administrativen Prozesse des Hauses steuern und dabei auch komplexe abteilungsübergreifende Arbeitsabläufe unterstützen. So ist seit der Eröffnung des Krankenhauses im Dezember 2006 das Krankenhausinformationssystem (KIS) Soarian Clinicals sukzessive mit zahlreichen Systemen und Abteilungslösungen unter Verwendung des Integrationsserver Siemens Openlink vernetzt worden. Von besonderer Bedeutung war dabei die im Mai 2008 gestartete Integration von Soarian Clinicals mit dem Terminmanagement Soarian Scheduling und dem Radiologieinformationssystem *syngo* Workflow. Sie erlaubt es, den Radiologieprozess von der Beauftragung radiologischer Untersuchungen über die Terminplanung und Durchführung bis zur Befunddokumentation durchgängig abzubilden: Ordnet ein Arzt über Soarian Clinicals radiologische Untersuchungen an, leitet das System die Anforderung mit relevanten Informationen, wie z. B. beauftragender Arzt, Wunschdatum und -uhrzeit sowie die Priorität der Untersuchung und Kommentare, die für die Untersuchung wichtig sein könnten, sofort an Soarian Scheduling zur zentralen Terminplanung weiter. Geplante Termine werden automatisch in die Arbeitsliste von *syngo* Workflow eingetragen. Nach der Abarbeitung der terminierten Untersuchungen durch die MTA und der nachfolgenden Befundung durch einen Radi-

ologen werden die generierten Befunde, Studien und Bilder zur Beurteilung an Soarian Clinicals zurückgeschickt und in der elektronischen Patientenakte abgelegt. Außerdem benachrichtigt das System auch nichtstationäre Patienten automatisch per SMS über ihre Untersuchungstermine im Krankenhaus.

Zukunftsweisendes Projekt

Obwohl das Integrationsprojekt in gerade einmal drei Monaten abgeschlossen werden konnte, war es doch alles andere als trivial. Denn die Terminplanung mit Soarian Scheduling kann natürlich auch für andere Leistungsstellen genutzt werden, deren Systeme an das KIS angeschlossen sind. Dank der nahtlosen Integration verschiedenster Lösungen – neben Soarian Clinicals, Soarian Scheduling und der Radiologie-Software sind das zum Beispiel auch die Systeme der klinischen Pathologie, der pathologischen Anatomie und der zentralen Apotheke – verfügt das Hospital da Luz jetzt über eine umfassende und transparente Auftragsabwicklung für unterschiedliche Arten von klinischen Anforderungen – von der CT-Untersuchung über Medikamente bis hin zu Labortests. Über eine einzige Bildschirmmaske können Ärzte und Pflegekräfte in Soarian Clinicals verschiedene Aufträge erteilen, die dann vom System entsprechend ihrer Adressaten an eines der über zehn angeschlossenen Subsysteme geroutet werden. Auch für Siemens ist der Erfolg dieses anspruchsvollen Integrationsprojektes zukunftsweisend als Basis für künftige Projekte dieser Art in Europa.

Mehr Effizienz

„Die Integration von KIS und Terminplanung ermöglicht die effiziente Reaktion auf Terminierungsanforderungen, wie sie im Klinikalltag durch komplexe Geschäftsabläufe entstehen“, resümiert CIO Raúl Martins. „Hinzu kommt ein optimierter Einsatz von Personal und materiellen Ressourcen.“ Dank einer verbesserten Planung können bereits jetzt deutlich mehr Untersuchungen pro Jahr durchgeführt werden als vor der Integration: Beispielsweise stieg die Anzahl der Untersuchungen mittels Computertomographie (CT) um 54 Prozent von 4 336 im 1. Quartal 2008 auf 6 698 im 1. Quartal 2009. Patienten warten weniger lange auf Untersuchungen und können eher entlassen werden. Die Mitarbeiter müssen nicht mehr Terminplanungen aufwendig per Telefon koordinieren, Fehler und unnötige Doppeluntersuchungen werden weitestgehend eliminiert. Diese Vorteile sprechen für sich: Implementierungen in weiteren Abteilungen sind bereits geplant.

Aufgrund lokaler Einschränkungen von Vertriebsrechten und Serviceverfügbarkeiten können wir leider nicht gewährleisten, dass alle in dieser Broschüre aufgeführten Produkte weltweit gleichermaßen durch Siemens vertrieben werden können.

Die Informationen in diesem Dokument beinhalten allgemeine technische Beschreibungen von Leistungen und Ausstattungsmöglichkeiten, die nicht in jedem Einzelfall vorliegen müssen. Verfügbarkeit und Ausstattungspakete können sich von Land zu Land unterscheiden. Aus diesem Grund sind die gewünschten Leistungen und Ausstattungen im Einzelfall bei Vertragsschluss festzulegen.

Siemens behält sich das Recht vor, Konstruktion, Ausstattungspakete, Leistungsmerkmale und Ausstattungsmöglichkeiten ohne vorherige Bekanntgabe zu ändern. Die aktuellsten Informationen erhalten Sie bei Ihrer zuständigen Siemens-Vertretung.

Hinweis: Innerhalb definierter Toleranzen kann es Abweichungen von den technischen Beschreibungen in diesem Dokument geben. Bei der Reproduktion verlieren Ergebnisbilder immer ein gewisses Maß an Detailtreue.

Alle in Software-Screenshots oder in anderer Art und Weise in diesem Dokument dargestellten Personen oder Patientendaten sind rein fiktiv. Jede Ähnlichkeit mit real existierenden oder verstorbenen Personen oder tatsächlichen medizinischen Fällen ist rein zufällig und nicht beabsichtigt.

Die hierin enthaltenen Aussagen basieren auf Ergebnissen, die von Siemens-Kunden in deren jeweiligem spezifischen Nutzungsumfeld erzielt wurden. Es ist zu beachten, dass es kein „typisches“ Krankenhaus gibt und die Resultate von verschiedenen Variablen abhängen (wie z. B. der Größe des Krankenhauses, des Behandlungsspektrums, des Grads der IT-Integration). Aus diesem Grunde besteht keine Garantie dafür, dass andere Kunden dieselben Ergebnisse erzielen werden.

Local Contact Information

Siemens AG
Siemens Deutschland
Healthcare Sector
Karlheinz-Kaske-Str. 2
DE-91052 Erlangen
Germany
Phone +49 800 188 1885
www.siemens.de/healthcare

Global Business Unit

Siemens Medical Solutions USA, Inc.
Health Services
51 Valley Stream Parkway
Malvern, PA 19355-1406
USA
Phone: +1-888-826-9702
www.usa.siemens.com/healthcare

Global Siemens Headquarters

Siemens AG
Wittelsbacherplatz 2
80333 Muenchen
Germany

www.siemens.de/soarian

Global Siemens Healthcare Headquarters

Siemens AG
Healthcare Sector
Henkestr. 127
91052 Erlangen
Germany
Phone: +49 9131 84-0
www.siemens.com/healthcare

Legal Manufacturer

Siemens AG
Wittelsbacherplatz 2
DE-80333 Muenchen
Germany